



Nr. 41 | April 2011

**Themen
dieser
Ausgabe:**

- Riester-Zulagen sichern
- Nachhaltig und günstig
- Kinder, Kinder

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Tsunami in Japan mit seinen verheerenden Auswirkungen und die Reaktorkatastrophe in Fukushima führen uns deutlich vor Augen, dass wir Menschen viele Dinge nicht beherrschen können. Dazu gehört die Natur ebenso wie die Nutzung von Atomkraft.

Immer mehr Menschen wollen deshalb mit ihren Geldanlagen weder das Ökosystem schädigen noch in Atomkraft investieren.

Nachhaltige Kapitalanlagen, bei denen neben dem Streben nach einer Rendite auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt werden, finden verstärktes Interesse.

Die Zeiten, in denen Anleger/innen mit nachhaltigen Geldanlagen weniger verdienten als mit konventionellen sind vorbei.

So berichtet *Das Investment.Com* am 5. April 2011: Der Nachhaltigkeitsindex NAI schlägt DAX und Dow Jones.

570 Prozent in 14 Jahren: Mit dieser Wertentwicklung seit seiner Auflegung im April 1997 ließ der Natur-Aktien-Index (NAI) die weniger nachhaltige Konkurrenz hinter sich. Damit erzielte dieser Index in den letzten zehn Jahren 2,5 mal so viel Rendite wie der DAX. Die 30 Unternehmen, die im Index vertreten sind, überzeugen durch ihre Vorreiterrolle für umweltfreundliche Produkte und die Lösung globaler Probleme. Die Kriterien für die Aufnahme in den Index gelten als besonders streng. Atomenergie, Waffenproduktion, Diskriminierung



„Wenn morgen die Welt unterginge, so pflanzte ich heute noch ein Apfelbäumchen.“

Martin Luther

von Frauen, Diskriminierung von sozialen oder ethnischen Minderheiten, Kinderarbeit, Tierversuche, Gentechnik in der Lebensmittelproduktion, Erzeugung von ausgesprochen umwelt- oder gesundheitsschädlichen Produkten sind tabu!

Der Naturaktienindex zeigt: hohe ethische Ansprüche mindern den Ertrag nicht – im Gegenteil, sie können diesen sogar erhöhen.

Mit herzlichen Grüßen Ihre



Endlich! Unisex Tarife bei Versicherungen

Der Europäische Gerichtshof hat nun beschlossen, dass Frauen und Männer nicht länger unterschiedliche Versicherungsprämien zahlen müssen. Spätestens ab Dezember 2012 soll gelten: für gleiche Versicherungen zahlen Frauen die gleichen Prämien wie Männer. Es gibt also keine Diskriminierung mehr wegen der höheren Lebenserwartung.

Eine Recherche des Handelsblatts im Oktober 2010 ergab, dass Frauen im Schnitt 1500 € mehr an Versicherungsprämien im Jahr zahlen als Männer. Hier verglich das Handelsblatt 40-jährige Singles mit kompletter Versorgung. In der KFZ Versicherung sparen Frauen zwar ein wenig, aber bei einer privaten Rentenversicherung müssen sie erheblich mehr aufbringen als Männer.

Damit werden künftig so wichtige Versicherungen wie die Berufsunfähigkeitsversicherung für Frauen günstiger und auch die private Altersvorsorge wird attraktiver für Frauen.

Damit ist unserer Meinung nach ein Schritt in die richtige Richtung getan.

Riester Zulagen

Sparer/innen müssen eine halbe Milliarde Euro zurückzahlen

Schwerer Rechenfehler: Weil sie Riester-Zulagen erhalten haben, die ihnen gar nicht zustehen, fordert der Fiskus nun von 1,5 Millionen Sparerinnen und Sparern die staatlichen Zuschüsse zur Riester-Rente zurück. Es geht um eine halbe Milliarde Euro (*Das Investment.com*, 11.4. 2011).

Wie der „Bayerische Rundfunk“ (BR) berichtet, geht es bei den Rückforderungen um Fälle, bei denen die Voraussetzungen für die staatliche Förderung nicht oder nicht mehr erfüllt waren. Nach BR-Angaben forderte der Bund bislang eine Summe von rund einer halben Milliarde Euro zurück.

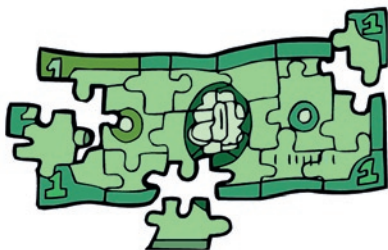
Wie mehrere Medien unter Berufung auf eine Sprecherin des Finanzministeriums berichten, wird die Zulagen-Berechtigung der Riester-Sparer derzeit systematisch überprüft. Dies sei aufgrund der vollständigen Vernetzung der Zulagenstelle mit den Meldebehörden, der Rentenversicherung, den Familienkassen und dem Finanzamt möglich. In Fällen, in denen ein Riester-Sparer unberechtigterweise staatliche Zulagen bezog, greift die Zulagenstelle laut BR ohne Vorwarnung auf das jeweilige Riester-Konto zu.

Wer eine derartige Überraschung vermeiden möchte, sollte unbedingt regelmäßig seinen Riester-Vertrag überprüfen. Unseren Kundinnen und Kunden senden wir

einmal jährlich einen sogenannten Altersvorsorgecheck zu, um sicher zu stellen, dass Sie böse Überraschungen vermeiden.

Unser besonderes Angebot: Riester-Sparer/innen bieten wir eine kostenfreie Überprüfung des Vertrages.

Achtung: Dieses Angebot gilt auch für Sparer/innen, die ihren Vertrag **nicht** über die Dr. Uppgang AG abgeschlossen haben.



Grundlagen des langfristigen Vermögensaufbaus

„Was Banken, Fondsgesellschaften, Vermögensberater und Medien als Anlagestrategien propagieren, funktioniert nicht. Es kann schlicht nicht funktionieren, weil es auf einem fundamentalen Irrtum aufbaut: der Annahme nämlich, es könne „Experten“ der Finanzbranche gelingen, den Markt unter Berücksichtigung von Kosten, Steuern und Risiko zuverlässig und dauerhaft zu schlagen. Dem ist nicht so“.

(aus: Kommer, Gerd. Die buy an hold Bibel)

Wer dauerhaft einen guten Ertrag für das angelegte Geld erzielen möchte, sollte bestimmte Grundsätze beachten.

An diesem Abend werden die wichtigsten Grundlagen und Funktionsweisen unseres Kapitalmarktes vorgestellt. In kleiner Runde können Fragen rund um das Thema „Geldanlage gestellt werden“.

Referentin: Dr. Mechthild Upgang

Bonn: Donnerstag, den 26. Mai 2011
19⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr

Ort: Women's Business Park Bonn,
Kaiserstraße 139-141, 53113 Bonn

Köln: Donnerstag, den 16. Juni 2011
19⁰⁰ – 21⁰⁰ Uhr

Ort: Hohenzollernring 85-87,
50672 Köln (Kanzlei Dr. van Zwoll)

Achtung: Die Teilnehmer/innenzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Eine vorige Anmeldung ist erforderlich.

Nachhaltig und günstig: Der neue IAM Fair Value Flex

Die Märkte werden immer volatil und die Abstände zwischen den Krisen kürzer. Nachhaltigkeit wird wichtiger denn je: die Katastrophe in Japan zeigt das enorme Risiko atomarer Stromproduktion.

Ein dynamisches Wertsicherungskonzept für die Vermögensanlage in Kombination mit nachhaltigem Investment (z.B. keine Atomkraft, keine Rüstung, ...) bietet eine konstantere Wertentwicklung und nachhaltige Anlage in Einem.

Der **IAM Fair Value Flex** ist eine Weiterentwicklung der beiden IAM Fair Value Fonds, die bereits seit April 2007 erfolgreich sind.

Mit dem dynamischen Wertsicherungskonzept wird versucht, in fallenden Märkten eine Verlustuntergrenze von fünf Prozent nicht zu unterschreiten.

Gemanagt wird der Fonds federführend von Andreas Knörzer, Bankhaus Sarasin & Cie., Basel.

Das Bankhaus Sarasin gilt als Europas renommiertester Verwalter nachhaltiger Kapitalanlagen und wurde dafür vielfach ausgezeichnet: zum Beispiel mit dem **Deutschen Nachhaltigkeitspreis**.

Dynamische Portfoliowertversicherung in der Anwendung

Das Ziel der dynamischen Wertsicherungsstrategien ist es, an steigenden Märkten zu partizipieren und gleichzeitig das Kapital über einer zuvor bestimmten Untergrenze zu sichern.

Dies wird durch strikte Interventionsrichtlinien erreicht: der Risikoanteil im Kundenportfolio wird dynamisch angepasst. Somit besteht nur eine geringfügige Wahrscheinlichkeit, dass ein allfälliger Verlust das im voraus definierte Risiko übersteigt.

Pro zyklische Investitionsrichtlinien: wenn sich gewisse Investitionen gut entwickeln und auf ein Niveau über der

tigkeitspreis 2009 – Bank Sarasin bietet „Deutschlands nachhaltigste Finanzdienstleistung“ an.

Des weiteren wurde Sarasin als „**Best Research House/Consultant in Environmental Social Governance**“ ausgezeichnet.



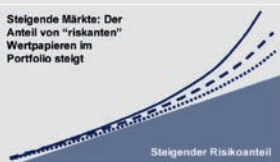
Das Bankhaus Sarasin hat das dynamische Wertsicherungskonzept für den Zeitraum 1998 bis 2011 im sogenannten „Backtest“ überprüft.

Im Zeitraum von 31.12. 1998 bis 31.01.2011 konnte ein Depot mit einer Zusammensetzung 50 % Aktien und 50 % Renten eine Durchschnittsrendite von 4,76 % erzielen.

In Krisenjahr 2008 musste das Depot jedoch einen Verlust von 24,39 % verkraften und konnte sich erst danach wieder erholen.

Dem gegenüber konnte das Depot mit einem Wertsicherungskonzept den Verlust auf 5,37 % begrenzen und sich viel schneller erholen.

vereinbarten Untergrenze zunehmen, wird der Risikoanteil erhöht. Wenn Investitionen an Wert gegenüber der Untergrenze verlieren, wird der Risikoanteil erhöht. Wenn Investitionen an Wert gegenüber der Untergrenze verlieren, wird der Risikoanteil reduziert und mit Cash und Geldmarktanlagen ersetzt.



Fondssparen

Das führte im Endeffekt dazu, dass sich das gesicherte Depot mit einem jährlichen Wertzuwachs von 5,40 % besser behaupten konnte.

Der **Fair Value Flex** wird Deutschlands erster Nachhaltigkeitsfonds, der keinen Ausgabeaufschlag erhebt. Der Fonds ist beim Erwerb also **kostenfrei**.

Auch eine erfolgsabhängige Vergütung, die so genannte Performance Fee fällt nicht an!

Sollten Sie Interesse am Erwerb des Fonds haben, rufen Sie uns an, wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kinder, Kinder!

Kinder bereichern unser Leben und zeigen den Weg in unsere gemeinsame Zukunft. Bei Menschen mit Kindern ist die Freude häufig mit finanziellen Herausforderungen verbunden. Bis die Kinder „auf eigenen Beinen stehen“, gilt es manche Hürde zu meistern.

Viele Eltern und auch manche Großeltern legen regelmäßig Geld beiseite um später die Ausbildung, das Studium oder den Berufsstart zu erleichtern.

Laut einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag des PSD Banken e.V. haben 56 % der befragten Eltern Sparbücher, Sparverträge oder Sparbriefe abgeschlossen.

Viele haben auch teure, sogenannte Ausbildungsversicherungen abgeschlossen, wo häufig am Ende weniger ausgezahlt wird als eingezahlt wurde. Wenn dann noch die Infla-

tionsrate berücksichtigt wird, muss man sich eingestehen, dass über viele Jahre Geld verloren ging.

Neben diesen in der Regel schlecht verzinsten Anlageformen bieten Investmentfonds eine interessante Anlagevariante.

Ab 25 € monatlich kann ein solcher Fondssparplan eingerichtet werden.



Doch häufig fallen Ankaufsgebühren in Form von Ausgabeaufschlägen an. Diese betragen in der Regel fünf Prozent.

Sparen die Eltern beispielsweise das Kindergeld in Höhe von 184 € monatlich in einen Fondssparplan, so fallen dafür Ausgabeaufschläge in

Höhe von ca. 9 € an. Im Jahr sind das immerhin 108 € an Gebühren!

Für dieses Geld können die Eltern beispielsweise die so wichtige Kinderunfallversicherung erhalten und haben damit „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“.

Der **IAM Fair Value Flex** als Fonds ohne Ausgabeaufschlag und mit einem Wertsicherungskonzept ausgestattet bietet unserer Meinung nach eine sehr attraktive und günstige Anlageform.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Kombination aus Fondssparplan und Absicherung für Ihre Kinder und Enkelkinder

zum Schluss ...

Dr. Upgang AG
IDEEEN FÜR IHR GELD



Büro Köln

Wir ziehen um!!

Zum 1. August 2011 wechseln wir die Straßenseite in Köln und beziehen unser neues Büro:

Hohenzollernring 85-87 • 50672 Köln

Unser neues Büro bietet nicht nur einen Blick auf die Spitzen des Kölner Doms sondern auch einen großen Besprechungsraum, in dem künftig unsere Vorträge stattfinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten!



Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 139-141
53113 Bonn
Tel.: 0228-915 24 0
Fax: 0228-915 24 29

Büro Köln

Kaiser-Wilhelm-Ring 26
50672 Köln
Tel.: 0221-232 69 56
Fax: 0221-232 69 57

info@upgang.de | www.upgang.de